

# DAS weinblatt

DIE ZEIT  SCHRIFT ORDO EQUESTRIS VINI EUROPAE



ORDO EQUESTRIS VINI EUROPAE

Der Europäische Weinritterorden, A-7000 Eisenstadt, Hauptstraße 40

# INHALTSVERZEICHNIS

TRAKTAT CONSULES SENATUS .....	3
ORDENSCONVENT STIFT KLOSTERNEUBURG .....	4 – 5
GRÜNDUNGSFEST KOMTUREI MONTENEGRO .....	6
GRÜNDUNGSFEST KOMTUREI BOSNIEN - HERZEGOWINA .....	7
CONSULATE PANORAMA – CONSULAT SLOWENIEN.....	8
CONSULATE PANORAMA – CONSULAT STEIERMARK .....	9
CONSULATE PANORAMA – FRIEDENSPROZESSION.....	10
CONSULATE PANORAMA – CONSULAT BURGENLAND.....	11
CONSULATE PANORAMA – CONSULAT WIEN .....	12
CONSULATE PANORAMA – CONSULAT KÄRNTEN .....	13
ENGLISH SUMMARY .....	14
BLAUFRÄNKISCHTURNIER - UHUDLERTURNIER .....	15



**Krönen Sie Ihre Woche mit einer Genussreise ins Hotel Burgenland und lassen Sie sich von unserem regionalen Frühstücksbuffet verzaubern.**

An unseren Buffet Stationen überraschen wir Sie zudem mit saisonalen Köstlichkeiten. Runden Sie den stimmungsvollen Frühstückstag mit Süßem vom Buffet und einem Spaziergang durch den wunderschönen Schlosspark ab.

**Familien-Angebot**  
 Kinder unter 6 Jahren in Begleitung der Eltern speisen kostenlos.  
 Kinder von 6 bis 12 Jahren erhalten 50% Vergünstigung auf den regulären Preis.  
 Unser Frühstück Special für Sie:  
 inkl. Glas Sekt pro Person € 18<sup>50</sup>

**Gutschein**  
 Schenken Sie mit einem Wertgutschein erholsame Stunden im Hotel Burgenland. Gutscheine werden direkt im Hotel ausgestellt oder an die gewünschte Adresse verschickt. Reservierung unter: [www.hotelburgenland.at](http://www.hotelburgenland.at) oder [reservation@hotelburgenland.at](mailto:reservation@hotelburgenland.at)






**HOTEL BURGENLAND**  
 Franz-Schubert-Platz 1 ♦ 7000 Eisenstadt ♦ Austria  
 Tel.: +43 (0) 2682 696-0 ♦ Fax: +43 (0) 2682 655  
 E-Mail: [reservation@hotelburgenland.at](mailto:reservation@hotelburgenland.at) ♦ [www.hotelburgenland.at](http://www.hotelburgenland.at)



## MUTIG IN DIE NEUEN ZEITEN

*In Europa und der Welt gilt es derzeit große Herausforderungen zu meistern. Dies gelingt nur mit Mut, Kompetenz, Verantwortung und Optimismus. Diese Attribute wünschen wir zum Wohle der Menschen allen Entscheidungsträgern. Was das kulturdiplomatische Netzwerk des Ordo Equestris Vini Europae betrifft, haben wir mutig wesentliche Weichenstellungen als positiven Beitrag für die Zukunft getroffen:*

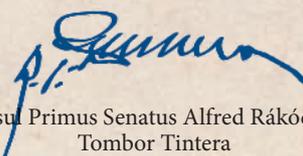
1. Die Transformation von der Ritterschaft zum Ritterorden samt entsprechender Modifizierung unserer Taxen hat uns innerlich gereinigt, gefestigt und gestärkt. Als Zeichen des Ritterlichen Standes werden demnächst auch Ordensrosetten zu erwerben sein.
2. Der Ritterliche Magistrat, bestehend aus ca. 220 ehrenamtlichen Amtsträgern, wurde in wichtigen Positionen erweitert und verjüngt. Die effiziente Administration, die unser europäisches Netzwerk trägt wurde ebenso weiterentwickelt.
3. Die ritterlichen Gremien für den internationalen Betrieb und dessen Ausbreitung sind ebenso verstärkt worden. Sie umfassen das Europaamt mit Ambassadeur und Senatsgesandten für die Betreuung der Consulate und Legate und den Europa-Senat. Dieser besteht aus dem Forum der vorsitzenden Proconsules der einzelnen Consulate (= Länderebene) mit dem vorsitzenden Komtur-Dekan, dieser ist derzeit der Proconsul von Slowenien.
4. Für die Bildung und Ausbildung der Eidgenossen und Amtsträger sorgt die Ritterakademie mit den Dekanaten für das Marschallamt, die Administration und die Kämmererei.
5. Ein besonderer Schwerpunkt wird künftig auf die Entwicklung der Jugendorganisation Gymnasion gelegt. Da wir keine Elite über das Geld bilden wollen, sind die Taxen des Ritterordens nur moderat angepasst worden. Neu wird sein, dass die interessierte Jugend im Alter von 18 und 24 Jahren (mögliches Ende einer Berufsausbildung/bzw. Studium) bis spätestens zum 30. Lebensjahr ohne Bezahlung der Siegelgebühr und des Jahresobolus dem Weinritterorden beitreten kann. Diese jungen Eidgenossen/-innen heißen Assessor/Assessorin und werden mit einer schmalen Schärpe in den Weifarben rot/gold/grün ausgestattet. Sie werden pro Ritterordensteil von einem Fähnrich begleitet. Danach ist der Eintritt in den 1. Ordensgrad Hospes/Hospita vorgesehen. Dies sehen wir wahrlich als eine besondere Einladung an die europäische Jugend! Nähere Informationen über diese neuen Möglichkeiten werden noch verlautbart.
6. **ERFOLGSBILANZ:** Jedes Jahr kann der Weinritterorden stolz auf hunderte Veranstaltungen zurückblicken, die von den Ritterordensteilen im Jahreskreis durchgeführt werden. Tafelrunden mit önologischen, geschichtlichen, kulturellen oder philosophischen Themen, Komturei-, Legats- und Consulatsfeste, Exkursionen, Weinprämierungen, etc. bieten Eidgenossen und Eidgenossinnen, aber auch Gästen ein umfassendes Angebot. Dazu kommen verschiedene spezielle Senatsveranstaltungen für alle Eidgenossen und Eidgenossinnen, wo vor allem das jährliche Internationale Stiftungsfest den gesamten Ritterorden repräsentiert. Europapolitisch ist sicherlich das jährliche Paneuropa-Weinpicknick an der Grenze Österreich-Ungarn der wichtigste Termin, wo jeweils am 19. August dem Fall des Eisernen Vorhanges (= Europäische Vereinigung), gedacht wird. Die traditionelle feierliche Ausrufung des europäischen Weinlesebeginns wird hinkünftig jedes Jahr in einem anderen Consulat stattfinden. Hier feiern wir die Geburt des Weines, der traditionell jeweils im November „getauft“ wird.

*Mit diesen mutigen Schritten in die kommende Zeit übermitteln wir allen unseren aktiven EidgenossenInnen und AmtsträgerInnen unseren aufrichtigen Dank!*

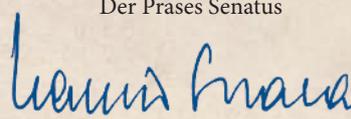
Nehmt auch hinkünftig Eure Ritterliche Lebensaufgabe mit Begeisterung wahr – es lohnt sich!

PAX et LAETITIA SEMPER NOBISCUM  
IN HONOREM DEI et IN HONOREM VINI

Der Magister Generalis

  
Consul Primus Senatus Alfred Rákóczi de  
Tombor Tintera

Der Prases Senatus

  
Consul Hofrat Helmut Skala



# RITTERLICHER SENAT

## ORDENSCONVENT IM STIFT KLOSTERNEUBURG

Der jährliche Ordensconvent des Senats fand Mitte März am 2. Senatssitz Stift Klosterneuburg statt. Er dient der Stärkung des Glaubens, der philosophischen Bildung, der Ausbildung in Ordensangelegenheiten und der Pflege der ritterlichen Freundschaft. Der gut und international besuchte Ordensconvent begann mit der persönlichen Vorstellung der Conventteilnehmer.



Der Convent dient der Pflege Ritterlicher Geisteshaltung, der Vertiefung Ritterlicher Prinzipien und ist auch ein Forum zur Festigung der christlichen Werte und inneren Einkehr.



Nach den Amsteinführungen.



Kelchreichung

Das Verlesen der Thesen (siehe Atlas I – Seite 326) durch den Prorektor Senator tit. Dir. Dipl.-Päd. Peter Hochwald bildete den nächsten Schwerpunkt. Magister Generalis Alfred R. Tombor Tintera referierte zur Conventdevise: „Der schöne und schwierige ritterliche Lebensweg“. Nach der Freundschaftspflege beim gemeinsamen Mittagstisch fanden die Nominierungen zum Eques de Vino statt. Den Höhepunkt bildete die Ritterordensmesse mit dem ritterlichen

Festakt in solemnem Form. Mit dem Nekrolog wurde allen verstorbenen Eidgenossen und Eidgenossinnen gedacht. Den ökologischen Abschluss bildete die Stiftsweinproube in der Vinothek mit edlen Tropfen aus dem ältesten Weingut Österreichs. Seit seiner Gründung im Jahr 1114 betreibt das Stift Klosterneuburg Weinbau und zählt mit einer Rebfläche von 108 Hektar zu den größten Weingütern des Landes.



*Inthronisierung durch den Magister Generalis.*



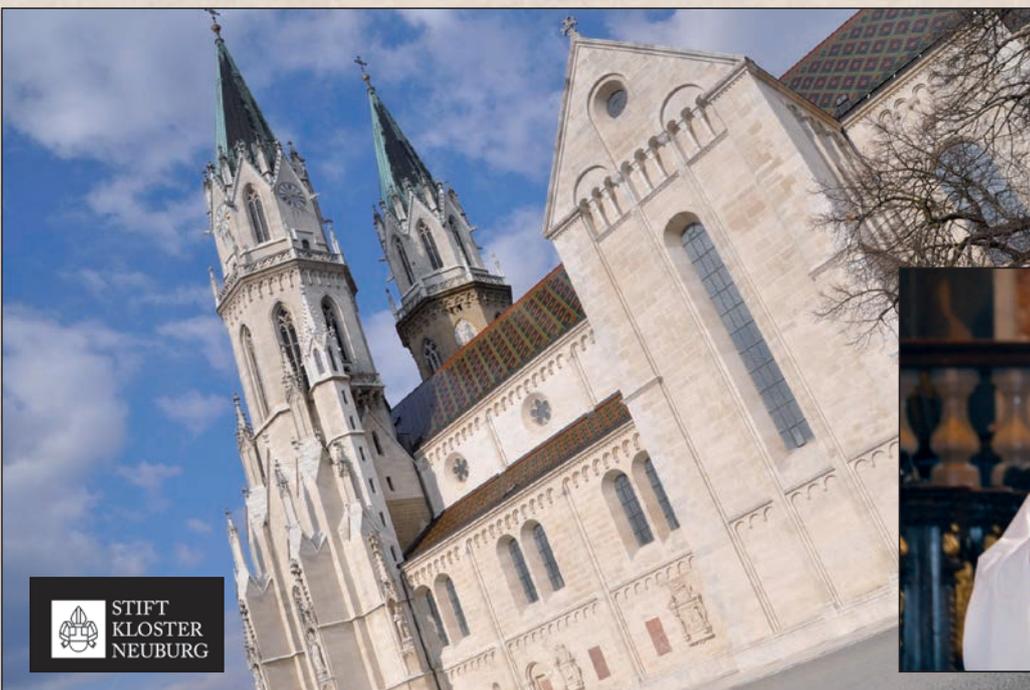
*Insignienverleihung durch den Praeses Senatus.*

## Auszug aus der Rede zur Conventdevise:

*„Eine der Weichenstellungen für ein gelungenes, glückliches und sinnerfülltes Leben lautet: bequem und einfach oder anstrengend und schön. Demokratisch definiert, bedeutet Elite mehr zu leisten als der Durchschnitt, verbunden mit Wertorientierung. Demnach ist der ritterliche Lebensweg von Mühen, Einsatz und Arbeit für sich und die anderen, geprägt. In Wahrheit ist aber dies der Schlüssel zum Glück, zum Lebensinn und zur Lebensfreude, welcher stets zum Wahren, Guten und Schönen führen soll.“*

## GOLDENES PRIESTERJUBILÄUM

Im Rahmen des Convents wurde dem Goldenen Priesterjubiläum unseres 1. Senatspresbyters S.E. Generalabt Propst Bernhard H. Backovsky gedacht. Die besondere Beziehung zum Weinritterorden besteht zusätzlich durch den 2. Senatsitz im Stift Klosterneuburg. Im Ritterorden ist er in die wichtigsten Ordensbegebenheiten eingebunden. Für den Ordo Equestris Vini Europae überbrachte der Magister Generalis die besten Glückwünsche.



*Der Generalabt und Augustiner-Chorherr des Stiftes Klosterneuburg wird als „Mensch der Herzensgüte“ bezeichnet. Am 14.12.2015 wurde er nicht nur zum dritten Mal, sondern auch auf Lebenszeit zum Propst des Stiftes Klosterneuburg gewählt.*





Mit den Gründungen der KOMTUREIEN MONTENEGRO und BOSNIEN-HERZEGOWINA hat der Ordo Equestris Vini Europae das Ritterliche Werk im Südosten Europas erweitert. Nach geschichtlichen Turbulenzen im ehemaligen Jugoslawien sind beide Länder unabhängig, die Bundesrepublik Bosnien-Herzegowina mit der bekannten Hauptstadt Sarajevo seit dem Jahre 1992, die Republik Montenegro seit dem Jahre 2006.

## GRÜNDUNGSFEST KOMTUREI MONTENEGRO



Engagierte Amtsträger zu Gast beim Nachbarn: Kämmerer Eques Johannes Schober, Consulat Kärnten, Senatsdignitär Eques OKT Franc Vrezner, Consulat Slowenien und Senatsgesandter Ecclesia Eques Ornatus Anton Nowak, Consulat Kärnten (v.l.).

Stilvoller Verkostungsraum in der Kellerei Plantaže.



Federführend für das interessante dreitägige Programm zeichnete Senatsgesandter OKT Franz Häschej, der mit EU-Senator OKT DI Tomislav Kovačič die Senatsdelegation anführte und mit weiteren Amtsträgern auf eine erfolgreiche Grundsteinlegung

zurückblicken kann. Die Festgesellschaften genossen das perfekt organisierte Programm, die vielfältigen landschaftlichen und kulturellen Schönheiten sowie die südländische Gastfreundschaft.

## WEINBAUTRADITION

In MONTENEGRO befinden sich die meisten Weinberge des ca. 4000 ha großen Weinbaugebietes an der Adriaküste und sind vom Meer klimatisch deutlich beeinflusst. Das bedeutendste Weinbaugebiet ist die Region Podgorica, benannt nach der gleichnamigen Hauptstadt Montenegros. Schon Aufzeichnungen aus der Römerzeit zeugen vom erfolgreichen Weinbau rund um den Skutari See.

Die bekanntesten Rebsorten sind die Rotweinsorte Vranac und die weiße Krstač Traube, wobei die Vranac Traube beinahe zwei Drittel der Rebfläche einnimmt. Als Höhepunkt galt der Besuch der Kellerei Plantaže. Sie gilt als größte Weinkellerei Europas und bewirtschaftet mehr als die Hälfte der Rebfläche des Landes. BOSNIEN-HERZEGOWINA mit einer derzeitigen Rebfläche von ca.

5000 ha, blickt ebenfalls auf eine bis in die Antike zurückreichende Weinbautradition. Der Weinbau konzentriert sich auf den adriatischen bosnischen Teil um Mostar. Zwei wichtige autochthone Rebsorten sind die weiße Zilavka (60%) und die rote Blatina (35%). Auf dem Weg nach Bosnien Herzegowina wurden die Weinkellerei Podrum Andrija und die Weinberge von Vinarija Čitluk besichtigt.



Senatsgesandter OKT Franz Haschej (1. Reihe, 4.v.l.) stellte für die Gastdelegation ein ansprechendes Exkursionsprogramm zusammen.



Die Senatsdelegation unter EU-Senator OKT DI Tomislav Kovačić (Bildmitte) kann stolz auf die gelungenen Gründungsveranstaltungen zurückblicken.

## GRÜNDUNGSFEST KOMTUREI BOSNIEN-HERZEGOWINA



Die Weinkellerei Podrum Andrija gehört zu den sehenswerten Betrieben an der Weinstraße, die fachkundigen Einblick in die regionale Weinwirtschaft geben.



Bei den Führungen stehen die Weine der autochtonen Rebsorten Zilavka (weiß) und Blatina (rot) im Mittelpunkt. Sie sind besonders gut an das mediterrane Klima und die karstigen Böden angepasst.



Der Gründungsfestakt wurde in der Marija Majka Kirche von Mostar gefeiert. Sie ist die Hauptkirche des Bistum Mostar und wurde im postmodernen Stil erbaut. Das gesamte Gebäude ist in Struktur, Form und Ausdrucksweise einfach gehalten. Gleichzeitig wirkte es sehr harmonisch und hat der ritterlichen Zeremonie einen ansprechenden Rahmen gegeben.



Feierliche Akkreditierung durch EU-Senator OKT DI Tomislav Kovačić.



# CONSULATE PANORAMA

## CONSULAT SLOWENIEN – JAHRESCONVENT



Ergänzend zum europaweiten Convent des Ritterlichen Senats kann dieser auch auf Consulatebene veranstaltet werden. Sehr erfolgreich verlief der diesjährige Convent auch für das Consulat Slowenien. Anfang März versammelten sich 85 Eidgenossen und Eidgenossinnen in der Weinkellerei Zlati Grič in Slovenske Konjice. Nach dem Arbeitsforum unter der Leitung von EU-Senator Proconsul OKT DI Tomislav Kovačič lag der Schwerpunkt bei der önologischen Weiterbildung mit 2-stündiger Kellerführung und kommentierter Weinverkostung.

## CONSULATSFEST IN METLIKA

Die slowenische Stadt Metlika liegt an der Grenze zu Kroatien. Die umliegende Weinbauregion Bela krjina ist das südlichste Weinbaugebiet Sloweniens. Es gehört zum Weinland Posavje, benannt nach dem Fluss Save. Hier gedeihen sehr gute Weißweine und besondere Rotweine, eine ideale Gegend für ein schönes Ritterfest und Pflege der Ritterlichen Weinkultur. Unter Anwesenheit der Weinhoheiten und des Präsidenten der Weinregion wurde daher auch der prämierte Consulatswein der Sorte Metliška Črnina vorgestellt, ein samtiger Rotwein aus Trauben des Blaufränkisch und Blauen Kölner. Nach dem Ritterlichen Festakt in der Stadtpfarrkirche erfreute die örtliche Volkstanzgruppe die Festgesellschaft mit ihren flotten Darbietungen. Die gute Stimmung sorgte für rege Kommunikation und Festfreude.



Senatsgesandter Eques Franz Haschej (r.) genießt mit Festgästen die gute Stimmung.



Senatsdignitär OKT Ing. Franc Vrezner, EU-Senator Proconsul OKT DI Tomislav Kovačič, Senatsgesandter Eques Franz Haschej und Senatsgesandter Eques Ornatus OKT DI Franc Dreu stellten mit weiteren Amtsträgern eine stattliche Delegation (3.- 6.u.l.).



EU-Senator Proconsul OKT DI Tomislav Kovačič bei der Senatsrede.



Weinboheiten und der Weinbaupräsident der Weinregion (r.) beerhten das Fest.



Kulturprogramm



## GÜNDUNGSFEST MONTANEUM LOBIENSIS

*Ganz im Zeichen Ritterlicher Festfreude stand die Montanstadt Leoben am 1. Juli des Jahres, denn das Consulat Steiermark rief zur Gründung des Legates Montaneum Leobensis. Die Bezeichnung Montanstadt basiert auf der Tatsache, dass die erfolgreiche Wirtschaftsregion eine lange Tradition im Berg- und Hüttenwesen hat. Begehrt ist auch ein Studienplatz an der bekannten Montanuniversität, der einzigen Hochschule Österreichs für das Berg- und Hüttenwesen.*

Die Gründungsmesse wurde in der Stadtpfarrkirche St. Xaver mit Legatspriester Monsignore Dr. Markus Plöbst und Mag. Thomas Mofat gefeiert. Viceconsul Proconsul Alois Paul begrüßte über 150 Gäste, die bei strahlendem Sonnenschein ein vorbildlich organisiertes Gründungsfest erlebten. Vor den Akkreditierungen und Inthronisierungen erfolgte die feierliche Übergabe der Legatsurkunde an den Vorsitzenden des Legates Montaneum Leobensis, Eques Michael Leybold. Viceconsul Rudolf v. Nekvasil in seiner Senatsrede: „Im Geiste der Europäischen Wertegemeinschaft und der globalen Menschenwürde soll dieser feierliche Tag heute ein Zeichen der natürlichen, europäischen Zusammengehörigkeit sein. Die Ritterschaftsämter sind mit Freiwilligkeit und Ehrenamtlichkeit ausgezeichnet. Ein Eintritt aus finanziellen oder egoistischen Motiven ist sicherlich ein Irrtum. Allein eine Ritterliche Geisteshaltung mehrt die Erkenntnis und eröffnet den gelungenen ritterlichen Weg. Ein Gründungsfest, wie wir es heute erleben, gibt eurem weiteren ritterlichen Wirken ein sehr gutes Fundament.“

Für bestes Kulinarium beim Empfang sorgte Kochbuchautorin Administratorin Dame Dipl.Päd. Ing. Eva Maria Lipp (linkes Foto). Das köstliche Festbankett im Gasthof Leybold's 3 Raben (Domizilschildinhaber) gestaltete Hospes Harald Leybold.



*In der Stadtpfarrkirche St. Xaver.*



*Inthronisierungszeremonie durch Viceconsul Prof. Mag. Rudolf v. Nekvasil.*



*Festzug durch die Stadt.*



*Übergabe der Legatsurkunde an Eques Michael Leybold (r.).*

*Feierliche Begrüßung durch Viceconsul Proconsul Alois Paul.*





# CONSULATE PANORAMA



## FRIEDENSPROZESSION



In den 1980-iger Jahren prägte der Eisene Vorhang das Landschaftsbild des Neusiedlersees. Mit dem Fall vor 28 Jahren wurden erstmals grenzüberschreitende Schifffahrten möglich. Ab dem Jahr 2004 durfte durch den Beitritt Ungarns zur Europäischen Union und 2007 zum „Schengen-Abkommen“ vor wenigen Jahren erstmals kontrollfrei über den See eingereist werden.

Dies wurde von dem Schifffahrtsunternehmen Drescher Line als Anlass für die 1. Friedensprozession am Neusiedlersee genommen. Vier Schiffe fahren dabei den Grenzstein B0 (B Null) an. Der Vermessungspunkt B0 ist der Markierungspunkt der über den See verlaufenden

Staatsgrenze südlich zwischen Illmitz und Mörbisch. Er wurde 1973 von der ungarischen Grenzschutz als kreisförmige kleine Betoninsel errichtet. Das Consulat Burgenland und das Consulat Ungarn stellten bei dieser Friedensmission auch 2017 wieder eine große Abordnung. Für besondere Stimmung sorgten die Blasmusik und die Ehrenpräsenz der Eisenstädter Schützengesellschaft, die bei diesem Anlass ihre neue Fahne präsentierte. Ritterpriester Dr. Richard Geier und geistliche Würdenträger aus Ungarn gestalteten eine tiefsinnige Andacht und appellierten wiederum zur Friedenssicherung und guten Völkerverständigung.



Marschallhauptmann Eques Franz Leberl, Viceconsul Senator h.c. Ing. Josef Derhaschnig, Proconsul Ungarn Dir. Istvan Tagái, Legat Sopron Eques János Veres und Consiliarius Michael Schabner am Schiff der ungarischen Delegation.



Oberschützenmeister Major Erwin Dollinger, Kapitän Roman Drescher, Generaladjutant Peter Pritz, Viceconsul Senator h.c. Ing. Josef Derhaschnig, Adjutant, Weindame Paula Drescher, Direktorin Camilla Habsburg-Lothringen, Ritterpriester Dr. Richard Geier, Eques Franz Drescher im Mörbischer Hafen (v.l.).



Die Königliche Eisenstädter Schützengesellschaft präsentierte bei dieser Veranstaltung ihre neue Vereinsfahne – getragen von Unterschützenmeister Leutnant Dr. Hans Ackerbauer.

Der NEUSIEDLERSEE ist mit 320 km<sup>2</sup> der zweitgrößte abflusslose See Europas und gilt als einzigartiges Naturjuwel. Er liegt auf österreichischem und auf ungarischem Staatsgebiet. Seine einzigartige Fauna und Flora wird durch die Errichtung der beiden Nationalparks Neusiedler See-Seewinkel und Fertő-Hanság sowie durch die Ernennung zum UNESCO-Welterbe mit der Bezeichnung Kulturlandschaft Fertő/Neusiedler See geschützt.



Grenzstein B0



## CONSULAT BURGENLAND - WAPPENFEST

Das Wappenfest ist der alljährliche Höhepunkt im Festkalender des Legates Weinidylle Südburgenland. Die Wallfahrtskirche Maria Weinberg, wo die Ordensmesse und der Ritterliche Festakt abgehalten wurden, liegt im Bezirk Güssing, direkt an der ungarischen Grenze. Sie ist das bedeutendste Marienheiligtum des Südburgenlandes und verdankt ihren Namen den sie umrahmenden Weingärten. Der Festausklang wurde in St. Michael bei einem burgenländischem Hochzeitsmahl im Gasthaus Kulovits-Freislinger gefeiert. Dieses besondere Kulinarium begleiteten edle Weine aus der Region Weinidylle Südburgenland. Die Legatsvorsitzenden Anton Kern und Johann Horvatits konnten somit wieder auf ein sehr gelungenes Fest zurückblicken.



Die Festgesellschaft vor dem Hochaltar mit der spätgotischen Madonna aus dem Jahre 1460.



Viceconsul OKT Johann Giefing führte die Inthronisierungen durch.

## SOMMERFEST IM WEINBERG

Mitte Juli lud das Legat Eisenstadt wieder zum beliebten Sommerfest nach St. Georgen am Leithagebirge. Der Festakt mit den Akkreditierungen durch Viceconsul OKT Johann Giefing wurde bei der Hubertuskapelle im Rahmen einer Feldandacht gefeiert. Bei der Eichengruppe „Bild-Baum“ wurde anschließend fröhlich gefeiert und ritterliche Freundschaft gepflegt.

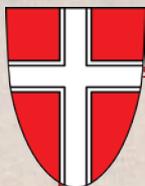


Die Festgesellschaft mit Legatsvorsitzendem Dir. Alfred Diewald (8.v.l.) nach der Feldandacht bei der Hubertuskapelle.

## GOLDENES PRIESTERJUBILÄUM

Auch Erzdekan Senator Geistl. Rat Monsignore Ernst Zonschits feierte sein Goldenes Priesterjubiläum. Die Feierlichkeiten fanden in der Pfarre Deutschkreutz statt, wo er fast 25 Jahre wirkte. Im Ritterorden bekleidet er das höchste Amt der Ritterpriestercurie und bereichert viele Senatsveranstaltungen. Senatdignitär Eques Ernst Möderl (Bildmitte) stellte bei diesem besonderen Jubiläumsfest eine Ritterdelegation, die auch die Glückwünsche des Ordo Equestris Vini Europae überbrachte.





## CONSULATE PANORAMA

### CONSULAT WIEN - GESCHICHTE ERLEBEN



*v.l.: Bundesminister a.D. Dr. Werner Fasslabend, Ritterl. Hospes Dr. Peter Berlakovich, Ritterl. Hospita Mag. Monika Minnich, Prälat DDr. Ambróz Štrbák PhD, Ordensprotektor Karl Habsburg Lothringen, Gesandter OCC Eques Max Pirgfellner; dahinter: Stiftungskomtur Günther Strenn, MSc., Ritterl. Hospes Hans-Jörg Mayer, Legat Eques Wilhelm Ernst, Administrator Consiliarius Friedrich Teiner.*

### FESTMESSE HL. SEVERIN

Eine Delegation des Weinritterordens nahm Anfang des Jahres in der Heiligenstädterkirche St. Jakob an der Festmesse zur Wiedereröffnung der sanierten Severin-Krypta teil. Seit dem Jahre 1745 befindet sich dort eine Partikel des Hl. Severin, welche seither als Reliquie verehrt wird. In Heiligenstadt werden seit Jahren Ritterfeste veranstaltet. Der Hl. Severin von Noricum war ein spätantiker Heiliger, Missionar und Klostergründer. Er gilt unter anderem als Schutzpatron der Winzer und Weingärten.

### FREIMAURERAUSSTELLUNG

Die Ausstellung „300 Jahre Freimaurer – Das wahre Geheimnis“ in der Österreichischen Nationalbibliothek eröffnet einen umfassenden Einblick in die Welt der Freimaurer. Gesandter OCC Eques Max Pirgfellner vom Consulat Wien führte die Delegation des Weinritterordens durch die Prunkräume, wo über 150 einzigartige Objekte deren Wirkungskreis transparenter machen. Die freimaurerischen Grundsätze Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, Toleranz und Humanität treffen sich sehr gut mit einigen Zielen des Ordo Equestris Vini Europae.

Zudem sind alle Logen (=Basisgemeinschaften) behördlich eingetragene Vereine. Während beim Weinritterorden der edle Wein Ordensmittelpunkt ist, ist er bei den Freimaurern Ritualelement.



*Von der Weinritterdelegation stellten sich die Insignienträger zum Erinnerungsfoto.*

# LIEBENPRINT

## GRAFIK REPRO DRUCK GMBH

Industriegasse 1/11, 7053 Hornstein

Tel.: 02689/2306, Fax: 02689/2306 45

office@liebenprint.at, www.liebenprint.at



## CONSULAT KÄRNTEN WEIN - KULTUR - GENUSSFEST

Zum jährlichen Consulatsfest wurde diesmal nach Oberkärnten in die Kulturstadt Gmünd geladen. Die Proconsules OKT Eques Ornatus Peter Stauber und Eques Robert Gindl, die Legatsvorsitzenden Eques Herbert Aschbacher und Eques Karl Binder, sowie Bürgermeister Josef Jury begrüßten die Gäste im Innenhof der Neuen Burg. Der Gottesdienst unter OKT Eques Prof. Mag. Johannes Satlow und Ortpfarrerin Mag. Dagmar Wagner-Rauca wurde in der evangelischen Dreieinigkeitskirche zelebriert. Nach dem Ritterlichen Festakt formierte sich ein schöner Festzug durch die Stadt. Das ritterliche Festmahl mit Weinbegleitung und die Besichtigung der originellen Farbenwelt des katalanischen Künstlers Joan Miró in der Stadtturmalerie rundeten das umfangreiche Programm ab und sorgten für harmonischen WeinKulturGenuss.



*Ein schönes Glas Wein verbindet geistliche und weltliche Amtsträger. v.l.: Ortpfarrerin Mag. Dagmar Wagner-Rauca, Legat Eques Herbert Aschbacher, Eques OKT Peter Unterweger, Ritterpriester Prof. Mag. Johannes Satlow.*



*Nach dem Ritterlichen Festakt formierte sich auf dem Weg zum Bürgermeisterempfang ein schöner Festzug durch die Stadt.*

*Die inthronisierten und akkreditierten Eidgenossen und Eidgenossinnen mit den hohen Amtsträgern vor dem Stadtschloss Gmünd.*



*v.l.: Proconsul Peter Stauber, Magister Generalis Prof. Alfred R. Tombor Tintera und Justitiar Senator tit. Eques Ornatus OKT Dr. Gerhard Plaschke mit weiteren Amtsträgern beim Empfang im Innenhof der Neuen Burg.*



*Feierliche Inthronisierung durch Proconsul OKT Eques Ornatus Peter Stauber.*



*Charmante Damenpräsenz*

## ENGLISH SUMMARY

*The major reason for publishing the Weinblatt is the documentation of Knightly events, mainly those hosted by the Senate, but also by the Knightly Order Provinces. The magazine is, like other publications (e.g. Knightly Formula, Knight Atlas I and II, Regula Benedicti) part of the printed work of the Knightly Senate. The comprehensive homepage and moderate public relations offer a wide range of interesting sources of information for the Knightly Confederates and for those interested in our international network.*

### TRACT

The tract of the current edition contains information by the Consules Senatus about several pending changes which became necessary for the consolidation of the Ordo Equestris Vini Europae. These changes include the transformation of the Knighthood into a Knightly Order, accompanied by an appropriate adaptation of taxes, rejuvenation and amplification of the Honorary Office Bearers within the Knightly Magistrate and on international level. They comprise changes within the European Office with Ambassadeur and Delegates of the Senate as well as the European Senate. The European Senate consists of the Forum of the Proconsules of each Consulate (national level) and the presiding Commander-Deacon. Current holder of this office is the Proconsul of Slovenia, Senator h.c. Dipl.Ing. Tomislav Kovačič. The Knight Academy takes care of education and training of the Knightly Confederates and office holders with the Deaneries for Marshall Service instruction, focusing on the Solemn Form.

The current Rector of the Knight Academy is Senator tit. design. MMag.DDr. Andreas Stupka.

We will concentrate our activities on the future development of the youth organisation Gymnasion, guided by Senator tit. Dir. Dipl.-Päd. Peter Hochwald. We have introduced a new possibility for young people from ages 18 to 24 (assumed age for job qualifications/university graduations) until completing 30 years of age to join the Order free of charge (e.g. no payment of sealing fee, no annual obolus). Subsequently, a regular entry to 1st order rank Hospes/Hospita is scheduled. Further information on this new feature will be provided in due time.

### KNIGHTLY ORDER CONVENT

Pages 4 and 5 give a report from the annual Knightly Order Convent of the Senate, which was held on the 2nd seat of the Senate in Klosterneuburg. Its goal is to fortify religious belief, philosophical instruction, education in Knightly matters and to cultivate Knightly friendship. The motto of the convent – “The beauty and hardships of the Knightly path of life” - as explained in his speech by the Magister Generalis, emphasizes that the Knightly path of life is accompanied by hardships, engagements and work for oneself and for others, but finally a rewarding path since value-orientated activities lead to a meaningful and joyful life.

### PRIEST JUBILEES

During the Convent, the 1. Presbyter of the Senate, His Excellency Generalabt Propst Bernhard H. Backovsky received congratulations to his Golden Jubilee of priesthood. Archdeacon Senator Spiritual Councillor Monsignore Ernst Zonschits also celebrated his Golden Jubilee (page 11). The celebrations were held in the parish of Deutschkreutz, where he had lived and worked for almost 25 years. In the Knightly Order he holds the highest office within the Knightly Priest Curia and honours many Senatorial events with his presence.

### CONSULATE PANORAMA

The last few months were highlighted by several new establishments with very well organised Foundation events. Reports of the festivities from the Commanderies Montenegro and Bosnia-Hercegovina and Legate Montaneum Leobensis (Consulate Styria) have been published.

The Consulate of Carinthia celebrated its traditional annual Consulate festival in Gmuend in Upper Carinthia. The annual Consulate festival in Slovenia was celebrated with WineCulturePleasure in Metliki and with the charming presence of wine queens and princesses.

The Legate Festival of the “Weinidylle Suedburgenland” in Maria Weinberg and the Summer Festival of the Legate Eisenstadt are popular celebrations in the open air surrounded by carefully tended vineyards.

### WINE CULTURE

The testimony of wine culture is very often a highlight with all its characteristics and varieties. The annual convent of the Consulate Slovenia focused on intensive oenological education by visiting the wine cellar Zlati Grič in Slovenske Konjice (page 8). The Blaufraenkisch tournament and the Uhdler tournament of the Consulate Burgenland are traditional fixed dates in the Festival calendar (page 15). This year, the “Weingut Maria Kerschbaum“, from Lackenbach won the 26th tournament trophy plate for their wine „ david`s show reserve 2013“. The Uhdler tournament of our Order was celebrated for the 2nd time. Uhdler wine is a so-called direct producer vine variety and a speciality of Southern Burgenland. It became a very fashionable wine due to its fruity berry fragrance in combination with a pronounced acidity in taste. The trophy plate was awarded to Guenter Berzovics from Sulz at the Commandery Hotel Larimar in Stegersbach.

# PRÄMIERUNG

## BLAUFRÄNKISCHTURNIER

Mit vinophilen Attributen wie „*einladender Heidelbeerduft, am Gaumen fleischig, feste Fruchtnoten mit viel Kraft und Würze, fest und tanningeladen im Abgang*“ beschreibt Familie Kerschbaum aus Lackenbach ihren david's show reserve 2013 - Siegerwein des diesjährigen Blaufränkischturniers, das der Weinritterorden bereits zum 26. Mal veranstaltete. Die Cuvée aus 70% Blaufränkisch und 30% Cabernet Sauvignon, 30 Monate in Barrique ausgebaut, ging trotz großer Qualitätsdichte aus den 40 eingereichten Weinen als eindeutige Siegerin hervor. Eine schöne und genussvolle Prämierung im exklusiven Ambiente des Schaflehofes in Deutschkreutz – zur Freude der Organisatoren und Gäste.



Das Blaufränkischturnier am Schaflehof in Deutschkreutz war in ein würdiges Ritterfest eingebettet. An der Spitze der Festgesellschaft agierten Monsignore Ernst Zonschits, Viceconsul OKT Johann Giefing, Senatsdignitär Ernst Möderl und die Legate Franz Drescher und Ernst Artner.



Freude über den eindeutigen Turniersieg bei David Kerschbaum, Legat Franz Drescher, Maria Kerschbaum, Legat Ernst Artner und Senatsdignitär Ernst Möderl.

## UHUDLERTURNIER

Bereits zum zweiten Mal prämierte die Europäische Weinritterschaft im Rahmen eines Uhudlerturniers den besten Uhudler des Südburgenlandes. Der begehrte Turnierteller ging diesmal an Günter Berzkovics aus Sulz bei Güssing. Der Siegerwein wurde im Rahmen der Eröffnung des Gourmet- und Weinfestivals in der Komturei Hotel Larimar in Stegersbach feierlich vorgestellt und der Turnierteller mit Ehrenurkunde überreicht. Der „Turnier-Sieger-Wein Jahrgang 2016“, darf nun das Prädikat „Ritterordenswein“ tragen.

Der Uhudler ist ein sogenannter Direktträger, und schon seit über 100 Jahren im Südburgenland beheimatet. Je nach Sorte und Herkunft variiert die Farbe des weißen Uhudler von Stroh- bis Hellgelb. Die blauen Trauben bringen Rosa- und Rottöne hervor. Der fruchtige Beerenduft in Kombination mit der säurebetonten Geschmacksnote machen den Uhudler zu einem unvergleichbaren Kultgetränk.



Eques Ing. Bernhard Lautner, Eques Thomas Klug, Turniersieger Eveline und Günter Berzkovics, Bgm. Ing. Josef Pfeiffer (Obmann-Stv. des Uhudlervereines) Hausherr Eques Johann Haberl, Senatsdignitär Ernst Möderl, Bgm. Bernd Strobl, Legat Franz Drescher und der Obmann des Uhudlervereines Harald Kaiser feierten im Hotel Larimar (v.l.).



Freunde des Uhudlers: Hausherr Komtur Dir. Johann Haberl und Turniersieger Günter Berzkovics aus Sulz bei Güssing verkosteten den Siegerwein, der nun das Prädikat „Ritterordenswein“ trägt.



mehr  
**wien**  
 zum  
**leben.**

**Ihre LEBENSQUALITÄT  
 ist unsere Aufgabe.**

Kultur, Immobilien, Logistik und Medien:  
 Die Wien Holding schafft Lebensqualität für unsere  
 Stadt. 365 Tage im Jahr zu jeder Zeit an jedem Ort.  
 Für alle Wienerinnen und Wiener.

[www.wienholding.at](http://www.wienholding.at)



mehr wien zum leben.  
**wienholding**

Ein Unternehmen der StoDt#Wien